

VPC-Ausschuss zur stimmigeren Verteilung der Aufgaben und Arbeiten (Vorstand und alle interessierten Mitglieder)

19.12.2023, 18 - 19.40 Uhr, Vereinsheim

anwesend: Rolf, Torsten, Thomas N., Alex, Thomas D., Lucie, Hans, Axel; und der gesamte Vorstand: Monika, Hans-Peter, Stefan

Stefan erläutert kurz die **Ziele**

- Die anstehenden Arbeiten für den VPC sollen besser unter den Mitgliedern verteilt werden. Es darf sich niemand vom Verein (oder anderen Mitgliedern) ausgenutzt fühlen.
- Den Mitgliedern soll deutlich werden, welche Arbeiten im Laufe eines Jahres anfallen.
- Den Mitgliedern soll deutlich werden, was der Verein von ihnen als Mitglied erwartet,

und die **Voraussetzungen für diese Veranstaltung**

Die JHV 2023 hat diese Formulierung als Grundsatz beschlossen:

"Die Mitarbeit im Verein ist Bestandteil der Mitgliedschaft im VPC."

Außerdem hat die JHV eine Arbeitsgruppe aus Vorstand und interessierten Mitgliedern mit der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur stimmigen Verteilung der Vereinsarbeiten, das auf der JHV 2024 einer Prüfung unterzogen wird, beauftragt.

1. Verschiedene Aspekte werden von den Teilnehmern vorgetragen: Zusammenhang mit den Projektgruppen / Berücksichtigung der Fähigkeiten und Vorlieben der Mitglieder / mögliche Einbeziehung externer Anbieter / Wichtigkeit des Vereinsfriedens / vorhandene Arbeitsbereitschaft der Mitglieder ausnutzen / Notwendigkeit, einen Überblick über das Arbeitsaufkommen und die Art der anfallenden Arbeit zu erhalten / für alle transparenter Arbeitsplan statt interne Signalgruppen.

Anhand einer Liste wird versucht das jährliche Arbeitsaufkommen zu schätzen:

- 3 Hallen-Qualis:	3 x 5 Std. x 12 Mitglieder =	180
- 4 Winterliga:	4 x 7 Std. x 3 Mitglieder =	84
- Viersen-Ouvert:	1 x 10 Std x 12 Mitglieder =	120
- Platzpflege:	3 x 5 Std x 10 Mitglieder =	150
- Sommerfest	- schwer taxierbar / alle arbeiten	
- Vereinsheim:	(... wird nicht weiter berechnet)	
- Sonderveranstaltungen	...	

Stefan schlägt einen Arbeitseinsatz von ca. 10 Stunden pro Mitglied im Jahr vor, was als Berechnungsgrundlage allgemein akzeptiert wird. Es zeigt sich nach überschlägiger Berechnung, dass damit das geschätzte Arbeitsvolumen zu bewältigen wäre (auch wenn einige Mitglieder wegen anderer fester Aufgaben ausgenommen würden).

Man einigt sich nach kontroverser Diskussion auf folgende Punkte:

- **Der VPC erwartet künftig von jedem Mitglied einen Arbeitseinsatz von 10 -12 Std. pro Jahr.**
- **Die Mitarbeit im Verein basiert auf Einsicht und Freiwilligkeit.**
- **Eine Kontrollinstanz wird es nicht geben.**
- **Allerdings wird es eine von allen Mitgliedern einsehbare Liste geben, in der alle Aufgaben erfasst sind und in die sich die Mitglieder eintragen können/sollen.**

Thomas hat dazu bereits im internen Bereich der Homepage Vorarbeiten geleistet. Über das genaue Aussehen der Liste und die Form, wie man sich dort eintragen kann, wird noch nachgedacht.

2. Ebenfalls weiter nachgedacht werden soll in einer nächsten Sitzung über

Möglichkeiten der Reduzierung unnötiger Arbeiten

- z. B.: - bei Turnieren (Qualis / Viersen Ouvert etc., nicht bei internen Festen):
 - Kuchen- oder Salatspenden gibt es nicht mehr? Die Sachen werden gekauft, Geld zurück gegen Rechnung! / Oder: pro Kuchen / Salat € 10,- gegen Eigenbeleg aus der Vereinskasse?
- z. B. - Können Anschaffungen (Geräte) die Arbeit erleichtern?
- z. B. - klare Handlungsanweisung zur Durchführung von Veranstaltungen, wie jetzt von Marianne angefangen, können auf Dauer die Arbeit stark vereinfachen.

3. **Selbstbedienung der Helfer:** Ein weiterer Punkt, der einer dringenden Klärung bedurfte, konnte bereits weitgehend gelöst werden: Inwieweit dürfen sich die jeweils am Catering beteiligten VPC-Mitglieder an Speisen und Getränken selbst bedienen? Sollen sie Wertmarken für € 5,- / 10,- erhalten?

Hier setzt sich die Meinung durch, dass es selbstverständlich und ausdrücklich erlaubt sein soll, **dass man sich als Helfer hinter der Theke kostenlos mit Speisen und Getränken versorgt darf.** Ein Appell an den Verstand und Anstand der Mitglieder sollte genügt, damit diese Regelung nicht missbräuchlich gehandhabt wird.

VPC-Mitglieder, die als Besucher zu einer Veranstaltung kommen, zahlen aber ebenso wie die Gäste!

Auch bei den Platzpflegearbeiten sollten den Helfern Getränke und Speisen auf Kosten des VPC zur Verfügung stehen.

Stefan dankt allen Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit.